

Fritz Schell feiert seinen 100. Geburtstag

Ältester Bisinger Mitbürger durfte seinen 100. Geburtstag feiern. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Bürgermeister Roman Waizenegger zählten zu den Gratulanten, ebenso aber auch zahlreiche Bürger aus der Zollergemeinde. Die Bisinger kennen ihn als liebvollen und angenehmen Mitbürger. Geboren als Sohn von Christian und Martina Schell ist der Jubilar Fritz Schell am 27.2.1920 geboren und zusammen mit zwei Schwestern –eine davon lebt noch- im Elternhaus aufgewachsen. Nach dessen Schulbesuch in Bisingen absolvierte Schell eine Kaufmannslehre bei der hiesigen Fa. Gossard. Der zweite Weltkrieg machte jedoch dem „heutigen“ 100-jährigen Jubilar einen Strich durch seine Karrierelaufbahn. Schon mit Kriegsbeginn 1939 erhielt er den Stellungsbefehl und Einberufung zum Kriegsdienst. Zunächst war Fritz Schell bei der Eroberung von Frankreich mit dabei, anschließend musste er auf dem Ostkriegsplatz gegen Russland beim Unternehmen Barbarossa ab 1941 kämpfen. Im Jahr 1944 geriet er in russische Gefangenschaft, von der Fritz Schell erst mit den letzten Heimkehrern im November 1949 nach Bisingen zurückkehrte. Viele Erinnerungen sind aus jenen furchtbaren Zeiten in seinem Gedächtnis zurückgeblieben, wovon er erst im hohen Alter darüber berichtet. Zurück in seiner Heimatgemeinde war er fortan wieder bei Gossard tätig und zählte als Prokurist zur Geschäftsleitung und dies bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand. In 1952 verheiratete er sich mit Gretel geb. Schilling, sie stammte zwar aus Rulingen bei Sigmaringen, kam jedoch schon als 5-jähriges Kind nach Bisingen. Das Ehepaar brachte drei Kinder, Hubert, Theo und Daniela auf die Welt, diese haben längstens ihre eigenen Familien gegründet. Anfangs noch wohnhaft bei seinem Schwager in der Raichbergstr. 20, erstellte Fritz Schell kurz darauf sein eigenes Wohnhaus in der Klingenbachstr. 67 unterhalb der evangelischen Kirche. Dort lebt er heute mit Unterstützung einer Pflegekraft seinen Lebensabend aus. Mittlerweile hat er 4 Enkel- und sogar 3 Urenkel, die ihm große Freude bereiten. Ein Wehrmutstropfen blieb, vor 2 Jahren ist seine Ehefrau Gretel im Alter von 91 Jahren verstorben. Aktiv zeigte sich Fritz Schell als Sänger im Sängerbund Bisingen. Angetan hat es ihm aber auch der TSV Bisingen, wo er erst vor wenigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Rund 1 Jahrzehnt übernahm er in den 70er Jahren das verantwortungsvolle Amt des Schriftführers. Parallel dazu brachte er sich beim TSV mit Rat und Tat bei der Jugendarbeit und als Prüfer des Sportabzeichens mit ein, ganz abgesehen seiner aktiven Sportlerzeit bei der Abteilung Jedermänner. Deshalb ließ es sich auch der TSV-Vorsitzende Dieter Payan nicht nehmen, sein langjähriges treues Mitglied Fritz Schell zu dessen runden 100. Geburtstag aufzusuchen, ihm zu gratulieren, ein Geschenk zu übergeben und obendrein dabei aus alten Zeiten zu sprechen.

